

Programm und Material zur Medienkompetenz für Erwachsenenbildner

ANHANG 3: BEKÄMPFUNG VON DESINFORMATION DURCH KRITISCHE DIGITALE KOMPETENZ



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Inhalt wurde vom Projektpartnern in dem Projekt APRICOT unter der Koordination und Verantwortung von *Šiuolaikinių didaktikų centras/ Modern Didactics Centre* (LT) konzipiert und entwickelt.

Vielen Dank an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:

Apricot Training Management Ltd. (UK)
ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)
Planeta Ciencias (ES)

Redaktionelle Koordinatorin: Daiva Penkauskienė

Autoren: Hilary Hale, Beate Hedrich, Betül Sahin, Alejandra Goded, Anca Dudau, Daiva Penkauskienė

Redaktion: Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

November 2021

Anhang 3: Bekämpfung von Desinformation durch kritische digitale Kompetenz

Die Fähigkeit, kritisch zu denken, beinhaltet drei Dinge:

1. eine Haltung, in der man bereit ist, die Probleme und Themen, die in den Bereich der eigenen Erfahrungen fallen, in einer durchdachten Weise zu betrachten,
2. Kenntnis der Methoden der logischen Untersuchung und Argumentation,
3. eine gewisse Erfahrung in der Anwendung dieser Methoden.

Edward M. Glaser, 1941 (Source: Edward M. Glaser, An Experiment in the Development of Critical Thinking, Teacher's College, Columbia University, 1941)

Vereinfacht gesagt, bedeutet kritisches Denken, die Dinge, auf die man stößt, auf logische Art und Weise zu untersuchen.

Kritisches Denken und Umgang mit Desinformation

Durch kritisches Denken können wir:

- abwägen, wie sehr wir den Informationen, die wir lesen, vertrauen;
- die Stichhaltigkeit der übermittelten Inhalte und Informationen prüfen;
- die Aussagen des Autors / der Autorin in Frage stellen.
- Das Ziel des kritischen Denkens ist der Versuch, eine "objektive" Position einzunehmen.
- Fact-Checking ist keine Raketenwissenschaft, sondern wird von einer grundlegenden Frage angetrieben: "Woher wissen wir das?"

Die 3 Stufen der Anwendung kritischen Denkens zur Erkennung von Desinformation

Analyse -> Dekodieren - > Handeln

1. Analyse

Um Desinformation zu analysieren, kann man viele Werkzeuge verwenden, von denen hier drei vorgestellt werden:

- A. Die Desinformations-Elemente – Agent, Nachricht, und Interpret
- B. Der Ampel-Faktenchecker
- C. Der CRAAP Test

A. Die Desinformations-Elemente:

Damit Desinformation produziert und verbreitet werden kann, durchläuft sie 3 Phasen - Erstellung, Produktion und Verteilung mit 3 Hauptelementen:

- **Agent:** Der Agent ist an allen drei Phasen der Desinformationskette beteiligt und könnte drei verschiedene Personen sein - ein Agent, der die Nachricht "erfindet"/kreiert, ein Agent, der die Nachricht produziert, und ein Agent, der die Nachricht verbreitet.
- **Nachricht:** Der Inhalt der Desinformation. Dieser kann von Agenten persönlich (über Klatsch, Rede usw.), in Textform (Zeitungsartikel, Beiträge in sozialen Medien, Website-Inhalte usw.) oder in Form von Audio-/Videomaterial (Bilder, Videos, TV, bearbeiteter Audio-Clip usw.) kommuniziert werden. Was für ein Format hat die Information?
- **Interpret:** Das "Publikum", das sich aus verschiedenen Individuen zusammensetzt, von denen jeder die Informationen gemäß seinen eigenen Werten, Überzeugungen, politischen Positionen und persönlichen Erfahrungen interpretiert.

B. Ampel-Faktenchecker

Um eine Aussage zu analysieren, ist es sinnvoll zu unterscheiden, was auf seinen Wahrheitsgehalt überprüft werden kann und was nicht. Zum Beispiel:

‘Alte Leute sagten, dass sie sich nicht an einen so kalten Winter erinnern können wie diesen.’

Kann nicht verifiziert werden, während dieser Satz:

‘An diesem Tag erreichte die Temperatur in der Stadt ein Allzeittief.’

Nachrichten, Reden von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Beiträge in sozialen Medien und alle Informationen, die verbreitet werden, können durch die Suche nach Fakten und/oder Zahlen überprüft werden, deren Wahrheitsgehalt objektiv überprüft werden kann.

- Grün sind Aussagen, die faktengeprüft und mit offiziellen Informationsquellen untermauert werden können;
- Rot sind Aussagen, die nicht faktengeprüft werden können;
- Gelb sind Aussagen, die zwischen Rot und Grün liegen.

C. Die CRAAP-Methode

Ein Team von Bibliothekaren aus den USA hat eine Reihe von Schritten entwickelt, die dabei helfen, zu bestimmen, ob eine Quelle vertrauenswürdig ist.

Die CRAAP-Methode berücksichtigt 5 Hauptkriterien:

- Aktualität (Currency)
- Relevanz (Relevance)
- Kompetenz (Authority)
- Genauigkeit (Accuracy)
- Zweck (Purpose)

C für *Currency* - die Zeitlosigkeit der Ressourcen

- Wann wurde die Information veröffentlicht oder eingestellt?
- Wie aktuell sind die Informationen?
- Wurden die Informationen überarbeitet oder aktualisiert?
- Ist die Information für Ihr Thema aktuell oder veraltet?
- Sind die Links funktional?

R für *Relevance* – die Wichtigkeit für Sie

- Bezieht sich die Information auf Ihr Thema oder beantwortet Ihre Frage?
- Wer ist das Zielpublikum?
- Sind die Informationen auf einem angemessenen Niveau (d.h. nicht zu elementar oder zu fortgeschritten für Ihre Bedürfnisse)?
- Haben Sie sich eine Vielzahl von Quellen angesehen, bevor Sie sich für diese entschieden haben?
- Würden Sie diese Quelle gerne für eine Forschungsarbeit verwenden?
- Welche Art von Informationen sind in der Quelle enthalten?
- Ist der Inhalt der Quelle Tatsache oder Meinung? Ist er ausgewogen?
- Gibt der Ersteller Referenzen oder Quellen für Daten oder Zitate an?

A für *Authority* – die Quelle

- Wer ist der Autor:in/Herausgeber:in/Quelle/Sponsor?
- Sind die Referenzen oder organisatorischen Zugehörigkeiten des Autors / der Autorin angegeben?
- Wie lauten die Referenzen des Autors / der Autorin oder seine/ihre organisatorischen Zugehörigkeiten?
- Was sind die Qualifikationen des Autors / der Autorin, über das Thema zu schreiben?
- Gibt es Kontaktinformationen, wie z. B. einen Verlag oder eine E-Mail-Adresse?
- Verrät die URL etwas über den Autor / die Autorin oder die Quelle?
- Gibt es Werbung auf der Website?

A für *Accuracy* – Verlässlichkeit und Wahrhaftigkeit

- Woher stammen die Informationen?
- Ist die Information durch Beweise belegt?

- Wurden die Informationen überprüft oder begutachtet?
- Können Sie eine der Informationen in einer anderen Quelle oder aus persönlichem Wissen verifizieren?
- Wirkt die Sprache oder der Tonfall unvoreingenommen und frei von Emotionen?
- Gibt es Rechtschreib-, Grammatik- oder andere typografische Fehler?

P für Purpose – warum es existiert

- Was ist der Zweck der Information? Zu informieren? Lehren? Verkaufen? Unterhalten? Überzeugen? Manipulieren?
- Machen die Autor:innen/Sponsor:innen ihre Absichten oder ihren Zweck deutlich?
- Sind die Informationen Fakten? Meinung? Propaganda?
- Erscheint der Standpunkt objektiv und unparteiisch?
- Gibt es politische, ideologische, kulturelle, religiöse, institutionelle oder persönliche Vorurteile?
- Versucht der Ersteller/Autor, Ihnen etwas zu verkaufen?
- Ist er voreingenommen?

2. Dekodieren

Dieser Abschnitt umfasst:

- die Übung „Stress matters“ zum Entschlüsseln der Nachricht
- Fake-News-Detektiv - Tools zur Erkennung von Fake-News

2.1. Stressmacher

Der Fokus ist ein sehr wichtiger Teil einer Nachricht. Manchmal können kleine Änderungen in der Form eine ganz andere Bedeutung erzeugen. Um eine Nachricht zu entschlüsseln, muss man auf kleine Details achten, die eine drastische Auswirkung auf die Nachricht haben können. Hier sehen Sie, wie allein die Änderung der Betonung in einem Satz eine andere Bedeutung erzeugt.

Gleiche Worte, andere Botschaft durch die Änderung der Betonung

1. Am Dienstag werden Sie allein mit dem Direktor sprechen?
2. Am Dienstag werden **Sie** allein mit dem Direktor sprechen.
3. Am Dienstag werden Sie allein mit dem **Direktor** sprechen.
4. Am Dienstag werden Sie **allein** mit dem Direktor sprechen.
5. **Am Dienstag** werden Sie allein mit dem Direktor sprechen.
6. Am Dienstag werden Sie allein mit dem Direktor **sprechen**.

... und die Bedeutung?

- A. Ich werde nicht mit dem Direktor sprechen. Sie werden.
- B. Wir werden nicht mit Ihnen kommen. Sie sind auf sich allein gestellt.
- C. Der Direktor ist am Montag beschäftigt. Er wird Sie dann nicht sehen.

D. Ich werde nicht weiter mit Ihnen sprechen. Wenden Sie sich mit Ihrem Problem an den Direktor.

E. Sind Sie sicher, dass es die beste Idee ist, zum Direktor zu gehen?

F. Ich habe ein persönliches Treffen für Sie vereinbart. Keine Emails mehr.

2.2. 'Fake News' Detektiv

Herauszufinden, was real ist und was nicht, kann eine ziemliche Herausforderung sein. Glücklicherweise gibt es Werkzeuge, die Sie verwenden können:

- So testen Sie, ob ein Bild echt ist oder verändert wurde;
- Um die Authentizität einer Website zu prüfen;
- Und sogar, um herauszufinden, ob man einer Nachrichtenmeldung trauen kann.

Dennoch liegt es an Ihrem Geschick, diese Werkzeuge zu nutzen und die Wahrheit herauszufinden.

Manipulierte Bilder: Manchmal sind gefälschte Bilder leicht zu erkennen - vor allem, wenn Sie wissen, dass das, was Ihnen gezeigt wird, nicht echt sein kann. Seit dem frühen 20. Jahrhundert bedient sich die politische Macht der Bildmanipulation, um ihre Feinde zu entfernen oder ihre Freunde auf historischen Fotos hinzuzufügen.

Seitdem hat die Bildbearbeitung einen langen Weg zurückgelegt. Heutzutage kann eine qualitativ gute Fälschung praktisch nicht mehr vom Original unterschieden werden - oft können verschiedene reale Elemente kombiniert werden, um etwas Neues zu schaffen.

Besonders gefährlich sind Deepfakes (Deep Learning + Fake) - das Ersetzen einer Person durch eine andere, wodurch realistisch aussehende Bilder oder sogar Videos entstehen.

Die meisten Menschen sind in irgendeiner Form der Bildmanipulation zum Opfer gefallen. Unter diesem Link finden Sie 30 Beispiele, bei denen:

- Teile eines Bildes ausgeschnitten wurden;
- zwei Bilder kombiniert wurden;
- ein Teil eines Bildes digital manipuliert wurde;
- Menschen absichtlich ein Bild inszeniert haben.

Alles nur, um ein Bild zu erzeugen, das weit von der Realität entfernt ist. Manchmal nur zum Spaß. Meistens aber aus weniger unschuldigen Motiven.

https://www.boredpanda.com/fake-news-photos-viral-photoshop/?utm_source=google&utm_medium=organic&utm_campaign=organic

Was kann man dagegen tun?

- Rückwärtssuche: sehen, wo das Bild im Internet noch verwendet wird

- Plagiatssuche: sehen, ob eine Datei oder ein Bild original oder plagiiert ist
- Domain- und Backlink-Check: Stellen Sie sicher, dass Sie der Informationsquelle vertrauen können
- Faktencheck: Lassen Sie einen Profi für Sie recherchieren

TinEye: Tin Eye (<https://tineye.com/>) ist eine nützliche Website für die umgekehrte Bildsuche. Wenn Sie ein Bild ziehen oder die URL kopieren, sagt Ihnen die Website, wo es im Netz verwendet wird. Auf diese Weise können Sie herausfinden, ob das gleiche Bild verändert wurde.

Eine andere Möglichkeit ist die Rückwärtssuche von Google Images.

Copyscape: Copyscape zur Suche, ob ein Bild oder eine Datei original oder plagiiert ist. Sie können es aufrufen unter: <https://www.copyscape.com>

FotoForensics: Fotoforensics ist ein kostenloser Dienst, der eine Einführung in die Fotoforensik bietet; er ist verfügbar unter: <http://fotoforensics.com>. Mit seiner Hilfe können Sie feststellen, ob ein Bild echt oder eine Computergrafik ist, ob es verändert wurde und sogar wie es verändert wurde.

Google Fact Check Explorer: Google bietet die Möglichkeit, auf Faktenchecks von Journalisten und Forschern zuzugreifen. <https://toolbox.google.com/factcheck/explorer>

Snopes: Snopes ist stolz darauf, die älteste und größte Faktenprüfungsseite im Internet zu sein <https://www.snopes.com/fact-check>

Erweiterte Web-Tools zur Erkennung von Desinformation

- Mit <http://whois.domaintools.com/> können Sie herausfinden, wer der Besitzer / die Besitzerin einer bestimmten Domain ist, ob er echt oder irreführend ist, oder vielleicht eine versteckte Agenda hat
- <http://backlinkwatch.com/> ist ein Backlink-Checker. Backlinks sind Verweise, die von einer anderen Website auf eine Website führen.
- <https://hoaxy.iuni.iu.edu/> Es ist ein Werkzeug, um bestimmte Themen oder Artikel zu erkennen. Sie können herausfinden, ob der Artikel ein Stück Desinformation ist, aber auch, ob es ähnliche Artikel zum gleichen Thema gibt.

3. Maßnahmen ergreifen

Dieser Abschnitt enthält:

- Fake News melden – Werkzeuge und Methoden zur Meldung
- Kritisches Schreiben – nützliche Tipps, um beim Teilen und Kommentieren Ihrer Position zu argumentieren

3.1. Desinformation melden

Jetzt wissen Sie also, wie Sie herausfinden können, ob ein Medienstück ein Produkt der Desinformation ist. Wie kann man es weiterverfolgen? Sie können die Medien über die Desinformation informieren. Die meisten von ihnen posten Fehlinformationen nicht absichtlich und werden Maßnahmen ergreifen, sobald Sie sie es wissen lassen.

Meldung von Desinformationen über:

- Google;
- Facebook and Instagram;
- Twitter;
- Und andere nützliche Tools.

Über Google melden: Öffnen Sie die Chrome-App. Tippen Sie rechts neben der Adressleiste auf Mehr. Tippen Sie unten auf Feedback senden. Fügen Sie Details hinzu, einschließlich Schritten, die helfen, das Problem, das bei Ihnen auftritt, nachzuvollziehen. Erklären Sie, was falsch ist, und vergessen Sie nicht, einen Screenshot als Beweis beizufügen.

Sie können auch:

- anfordern, dass falsche Informationen aus Google Maps entfernt werden.
- Bewertungen, Fotos, Videos, Fragen und Antworten markieren.
- NB. Bevor Sie dies tun, stellen Sie sicher, dass Sie mit den Richtlinien für Bewertungen und Fotos von Google vertraut sind.

Über Facebook und Instagram melden

Um eine Nachricht auf Facebook als Fake zu melden, müssen Sie nur mit der rechten Maustaste klicken und sie markieren. Die Meldung wird dann von einer unabhängigen dritten Partei geprüft.

- Wenn von der unabhängigen Partei als falsch bestätigt, werden die Leute gewarnt, dass das, was sie gerade sehen, falsch ist.
- Sie können es aber trotzdem selbst ansehen und sich eine eigene Meinung bilden.
- Bei strittigen Geschichten wird auch eine Warnung ausgegeben.

Unabhängige Akteure bieten mehr Möglichkeiten auf Facebook.

- Graph.tips – experimentelle Graphensuche
- StalkScan - ein Werkzeug zum Scannen aller öffentlichen Informationen eines Profils, funktioniert im Moment nur mit Ihren eigenen
- WhoPostedWhat.com.- eine Stichwortsuche nach Personen, die im öffentlichen Interesse arbeiten

Über Twitter melden

Leider ist Twitter sehr viel eingeschränkter als andere Plattformen. Es ist nicht erlaubt, eine Geschichte als Desinformation zu melden. Sie können trotzdem Tweets wegen Verletzung der Nutzungsbedingungen melden. Sie müssen bei der Begründung kreativ sein.